

# ROSA Luxemburg Club Nordheide

Veranstaltungsreihe zur politischen Bildung im Landkreis Harburg

## Zionismus, Antisemitismus und die Entstehung Israels

Das Zarenreich war um 1900 das größte jüdische Zentrum der Welt. Von hier kamen: Zionismus, Orthodoxie, sozialistische Bund-Bewegung, jüdische Sozialisten, Auswanderung nach Amerika und Europa - und der Antisemitismus, der auch in den Einwanderungsländern zunahm, vor allem in Deutschland.

Der Vortrag stellt den Zionismus, der zur Gründung Israels führte, in diesen Zusammenhang und beschreibt die sozialistische Bewegung als Gegenspielerin des Zionismus beim Aufbruch des Judentums in die Moderne.

Es zeigen sich frappierende Ähnlichkeiten zwischen damals und heute: zwischen der "Judenfrage" vor 100 Jahren mit der heutigen "Flüchtlingsfrage" und zwischen der Denkweise der russischen Sozialisten und dem linksradikalen Aufbruch nach 1968.

Der Zionismus aber, entstanden zur Emanzipation einer diskriminierten Minderheit, schuf mit Diskriminierung und Landraub an den Palästinensern nicht mehr, sondern weniger Gerechtigkeit auf Erden.

**Prof. Dr. Rolf Verleger** war bis 2017 Psychologe an der Universität zu Lübeck. Er ist Sohn zweier Überlebender der Vernichtung des europäischen Judentums. Nach Aktivitäten in der Jüdischen Gemeinde Lübeck und im Zentralrat der Juden gründete er 2016 das Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern und ist deren Vorsitzender.

**Donnerstag, 27. Februar 2020 um 19 Uhr**  
im „Hotel Achat“ Lindenstr. 21, 21244 Buchholz in der Nordheide  
*Eintritt frei*

In Zusammenarbeit mit der **Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e.V.**  
V.i.S.d.P.: Annegret Sloot., Am Rüttersberg 12, 21647 Moisburg

